



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

03 | 2018

Uganda: Hilfe zur Selbsthilfe mit Briketts aus Maisspindeln

Bonn (DMK) – Für ihr Projekt rund um die Herstellung von Briketts aus Maisspindeln in Uganda ist die Organisation Christliche Fachkräfte International e.V. (CFI) aus Stuttgart mit dem Sonderpreis „Innovation und biologische Vielfalt“ ausgezeichnet worden. Wie das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) berichtet, wurde der Sonderpreis durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) sowie das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) im Zuge der Ehrung der Preisträger des Innovationspreises Klima und Umwelt (IKU) verliehen.

Das Ziel dieses Vorhabens in Uganda ist es, den Biomasse-Abfall Maisspindel zu nutzen, mit den gewonnenen Briketts die Abholzung des Waldes in Uganda zu verringern und gleichzeitig Biodiversität, Gesundheit und Energieeffizienz im Land zu erhöhen. Die Menschen nutzen dort vermehrt Feuerholz und Holzkohle zum Kochen. Dieses Holz finden sie im Wald, den sie immer weiter abholzen, um ihren Bedarf zu decken. Maisspindeln, die auch in Europa als interessanter Brennstoff mehr und mehr Beachtung finden, galten als dort Abfallprodukt. Im Projekt werden die Maisspindeln nun zu Holzkohle pyrolysiert. Die verkohlten Maisspindeln werden anschließend gemahlen sowie mit Melasse und Holzkohle-Resten vermischt und letztlich zu Briketts gepresst.

Die Organisation Christliche Fachkräfte International fokussiert sich in seiner Entwicklungshilfe darauf, in vielen Ländern der Welt mit Partnern vor Ort Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und Einheimische in den unterschiedlichsten Projekten auszubilden und zu fördern. In Uganda arbeitet CFI mit der Ndejje Universität zusammen. Gemeinsam erforschte man, wie man der Abholzung des Waldes entgegenwirken könne. Deutsche und ugandische Studenten sammelten entsprechende Erfahrungen mit den erneuerbaren Energien. Die Bevölkerung sei bereit, die neuen Briketts zum Kochen zu verwenden. CFI legt Wert darauf, das Verfahren ständig effizienter zu gestalten und auch lokale Kleinunternehmen so weiterzubilden, dass sie die Briketts aus Maisspindeln gewinnen und deren Vertrieb selber durchführen können. CFI ist als staatlich anerkannter Entwicklungsdienst seit 1985 tätig. Der Verein entsendet Fachkräfte, die evangelische Kirchen und christliche Organisationen vor Ort unter anderem in landwirtschaftlichen Angelegenheiten unterstützen.

Wie das DMK berichtet, ist die Nutzung von Maisspindeln zur Brikettherstellung ein weiteres Beispiel für die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Mais und Maisbestandteilen. Alleine die Maisspindeln seien – entsprechend verarbeitet – etwa als Ersatz für die Holzkohle beim Grillen, als Einstreu in Geflügelställen, als Katzenstreu, zur Verbrennung und Energiegewinnung, als Ölbindemittel oder Streusalzersatz und auch als Bau- und Dämmstoff zu verwenden.

(2.855 Zeichen)



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

03| 2018

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Innovationspreis Klima und Umwelt, Christliche Fachkräfte International, Maisspindeln, Briketts, Uganda